

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs-Einstellung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Kommanditgesellschaft in Liq. **Fischer & Franke** zu **Berlin**, Königin Augustastr. 44, ist eingestellt, da sich ergeben hat, daß eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist. Schlußtermin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Anhörung der Gläubiger über die Festsetzung der Auslagen und der Vergütung für die Mitglieder des Gläubigerausschusses wird auf den **28. November 1911**, vormittags 11^{1/2} Uhr, Neue Friedrichstr. 13/14, III. Stockwerk, Zimmer 111, anberaumt. 83. N. 197/1910a 56.

Berlin, den 3. November 1911.

Der Gerichtsschreiber des

Königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte.

Abteilung 83.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 268 v. 13. Nov. 1911.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Breslau I, den 15. Nov. 1911.
Ritterplatz 4.

Hiermit teile ich Ihnen ganz ergebenst mit, dass ich an meinen langjährigen Prokuristen, Herrn **Fritz Heintze** hierselbst, meine unter den Firmen „**Goerlich & Coch's Buch- und Kunsthandlung** (Inh. **R. Sprick**)“, sowie „**J. Hoepfner & Comp.**“ handelsgerichtlich eingetragenen Unternehmungen mit Aktiven und Passiven verkauft habe. Herr **Fritz Heintze** ist in allen Abteilungen meiner weitverzweigten Betriebe auf das beste orientiert und leitete die von dem Herrn päpstlichen Hoflieferanten **C. Foltmann** erworbene Werkstatt zur Anfertigung kirchlicher Geräte von **J. Hoepfner & Comp.** in selbständiger Form.

Den Herren Verlegern sage ich an dieser Stelle meinen besten Dank für das meinen Bestrebungen zur Vergrößerung meiner Unternehmungen entgegengebrachte Interesse und Vertrauen und empfehle ihnen meinen Nachfolger als eine energische, vorwärtsstrebende, rastlos arbeitende Persönlichkeit ohne Rückhalt.

Hochachtungsvoll

Rudolf Sprick.

Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich von Herrn **Rudolf Sprick** dessen hiesige Unternehmungen mit Aktiven und Passiven erworben habe. Ich werde die beiden Firmen in der Form weiterführen, dass ich für die Buchhandlung firmieren werde: **Goerlich & Coch's Buch- und Kunsthandlung** (Inh. **F. Heintze**), während die Firma **J. Hoepfner & Comp.** unverändert bestehen bleibt.

Ich werde mich bestreben, im Sinne des Vorbesitzers auf die Erweiterung und Vergrößerung bedacht zu sein und empfehle mich unter Hinweis auf die hier beigefügten Referenzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Fritz Heintze.

Referenzen:

Robert Beil, Breslau I, Albrechtstr.

L. Fernau, Leipzig, Thalstr. 15.

Rud. Sprick, Driburg, Kreis Höxter, Langestr. 65.

Wir zeigen die Eröffnung eines

Verlages

ergebenst an.

Unsere Richtung wird die Kunst sein. Die führenden Meister der Gegenwart haben uns ihre Mitwirkung zugesagt.

Wir bitten unsere Ankündigungen geneigtest zu beachten.

Fernspr. Leipzig 13611

Bayerschestr. 77

Glas & Tusch, Verlag, Leipzig.

Sondershausen, den 15. November 1911.

Vorgerückten Alters wegen habe ich mich entschlossen, meine seit 1875 bestehende Buchhandlung meinen Kindern

Johanna und Raimund

mit allen Aktiven und Passiven zu übertragen. Das Geschäftshaus geht gleichzeitig völlig unbelastet in ihren Besitz über.

Indem ich bitte, das mir so viele Jahre geschenkte Vertrauen auch ihnen zuteil werden zu lassen, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Otto Krüger, Fürstl. Hofbuchhändler.

Bezugnehmend auf obiges erlauben wir uns die Mitteilung, dass wir die Buchhandlung unseres Vaters auf eigene Rechnung übernommen haben.

Beide seit vielen Jahren im Geschäft tätig, werden wir dieses unter der alten Firma in der bekannten soliden Weise unverändert weiterführen und alle Verbindlichkeiten pünktlich regeln.

Wir bitten, das unserem Vater in so reichem Masse bewiesene Vertrauen auch uns schenken zu wollen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Johanna Krüger, Raimund Krüger,

in Fa.

Otto Krüger, Fürstl. Hofbuchhändler.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In Berlin C. ist ein alteingeführtes Sortiment u. Antiquariat f. 15 000 M. durch mich käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer hübschen Stadt Hessens eine gutgeführte **Antiquariatsbuchhandlung** nebst einträglichem **Papiergeschäft**. Feste Lieferungen an Banken, große Kassen etc. **Kaufpreis** ca. 26 000 M. Durch Hinzufügen von Lehr- und Schulbüchern kann das Geschäft noch sehr erweitert werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In größerer Stadt Süddeutschlands ist ein beim Publikum und bei den Verlegern hochangesehenes Sortiment bald oder später zu verkaufen. Das noch sehr erweiterungsfähige Geschäft hat die besten Beziehungen zu Bibliotheken und Behörden und bietet für die Zukunft die besten Aussichten für die Weiterentwicklung. Der von Jahr zu Jahr regelmäßig steigende Barumsatz betrug im letzten Jahr über 83 000 M., davon allein 20 000 M. an laufenden Fortsetzungen. Der Kaufpreis beträgt 50 000 M. bar.

Angebote erbeten u. Nr. 3781 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen größeren Verlag gangbarer Erzählungen, die schon in vielen Auflagen erschienen sind. Besonders kommen solche Verlagsfirmen als Interessenten in Betracht, die Verbindungen mit dem **Reise- und Kolportagebuchhandel** haben. **Kaufpreis** 285 000 M. bei günstigen Zahlungsbedingungen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen bekannten Sprachbücher-Verlag, dessen Artikel bereits in hohen Auflagen erschienen sind und eine weite Verbreitung gefunden haben. Das Geschäft befindet sich in voller Blüte u. zeigt eine aufsteigende Tendenz. **Kaufpreis** 180 000 M.; ev. wäre auch eine Beteiligung mit ca. 65 000 M. möglich. Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

1843*